

- Behausung, welche zwischen dem Herr Kriegs- und Domainen-Rath Ludemann und dem Bäcker Esfuchen liegt, sogleich ein großer Pferdestall nebst einem Furage-Boden zu vermietthen, und sich desfalls bey dem Vormund Hr. Heintr. Ludwig wohnhaft auf dem Markte zu melden.
- 4) An dem Brink, oder Negibienstraße in Nro. 418. ist ein Logis auf Michaelis, bestehend aus einer Stube, Kammer und Küche zu vermietthen.
 - 5) In der Antoniusstraße sonstigen untersten Fuldagasse in Nro. 647. ist sogleich oder zu Michaeli die 1te, 2te und 3te Etage, einzeln oder zusammen, um billige Zinse wenn es ordentliche Leute sind, zu verlassen. Einzelne Personen können auch mit Meubles versehen werden.
 - 6) Es will der Grebe Spohr zu Rothendittmoll sein von Spohrs Rel. erkauftes Haus und Hof, welches zur Wirthschaft sehr bequem ist, auf Michaeli vermietthen.
 - 7) In der mittelsten Markt- nunmehrigen Johannisstraße in Nro. 387. ist die erste Etage auf künftige Michaeli zu vermietthen, es bestehet solche in 3 Stuben und 3 Kammern, so tapezirt, und vornheraus sind, sodann im Hinterhause 1 Küche mit der Speisekammer, eine Domestiquensstube, auch Platz für Holz zu legen.
 - 8) In der Schloßstraße in Nro. 187. ist die 2te Etage, bestehend in Stube und Kammer, Platz auf dem Boden und verschlossener Keller, beides auf Michaeli zu vermietthen.
 - 9) Es hat der Sattlermeister Schäffer in der Dionysienstraße, verschiedene Logis zu vermietthen.
 - 10) In der Antonienstraße in des verstorbenen Hr. Inspector Vistors Hause ist zu vermietthen die unterste Etage, welche bestehet aus 3 Stuben, 1 Kammer und Küche, ein Keller, ein Rühstall, und Platz für Holz, und 3 Treppen hoch 2 Stuben, 2 Kammern, eine Küche und Platz für Holz, 4 Treppen hoch 2 Kammern, eine Rauchkammer, ein großer gebielter Boden, und kann auf Michaeli bezogen werden.
 - 11) Es hat der Bäckersstr. Schleyermacher in der Martinistraße an der Garnisonkirche eine Stube, Kammer und Küche an eine einzelne Person auf Michaeli zu vermietthen.
 - 12) Es will der Hr. Förster Scheffer sein Haus dahier auf dem Markt gelegen, das ehemalige Schnauerische Haus, welches vor einen Kaufmann sehr schieklich, vermietthen; Miethlustige belibien sich desfalls bey gedachtem Hr. Förster zu Rossbach ohnweit der Niesst zu melden.
 - 13) In des Hrn. Commissions-Raths D. Buch Behausung in der Carlshaverstraße alhier, stehen einige Etagen, so größtentheils tapezirt, mit oder ohne Meubles, ingl. Stallung nebst einem Theil der Scheure und dem Brunnen, auch Chaisenremise, jeko oder auf vorstehende Michaeli, gegen einen billigen Zins zu vermietthen.
 - 14) Bey dem Manufacturier Hr. Landre auf der Oberneustadt in der Carlstraße, ist im Hinterhause ein räumlicher Boden und grose Kammer für Früchte zu legen, desgl. für stille Leute 2 Stuben jede mit Küche und Platz für Holz, wobey annoch eine kleine Stube und 2 Keller gegeben werden können, sämtlich sogleich oder auf Michaeli zu vermietthen; auf gegenwärtiger Messe stehet auch bey demselben noch ein meublirtes Zimmer für Messfremde zu vermietthen.
 - 15) In des Ganzley-Rath Scheffers Erben Behausung in der Dionysiistraße ist die oberste und unterste Etage, nebst Boden, Keller und Holzraum, auf Michaeli oder zukünftigen Christtag zu vermietthen.
 - 16) Ohnweit dem Hohenthor in Nro. 1165. sind in der untersten Etage vornheraus, 2 große Stuben, 1 Kammer, nebst einer Küche und Keller, auf künftigen Michaelistag zu vermietthen.
 - 17) In der obersten nunmehr Martinistraße in Nro. 67. gegen der Garnisonkirche über bey dem Hr. Billmann, ist in der belle Etage eine tapezirte räumliche Stube, benebst 2 Kammern und Platz vor Holz zu legen, vornheraus mit Meubles an lebige Personen Jährlich oder Monatsweise zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden.

Bedienten, so verlangt werden.

- 1) Ein Mensch aus hiesigen Landen gebürtig, der mehr gedienet und gute Zeugnisse hat, wird auf der